

Im Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK M-V) sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt vier Stellen als

**Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter (w/m/d) Produktmanagement für das Projekt „Interims-Vorgangsbearbeitungssystem (iVBS)“**

im Dezernat 600 der Abteilung 6 (Digitalisierung) mit Dienstort in Rostock zu besetzen. Eine temporäre Wahrnehmung der Tätigkeiten am Standort Schwerin ist ebenfalls möglich.

Das Programm Polizei 20/20 (P20) ist ein komplexes, bundesweites Vorhaben zur Verbesserung des polizeilichen Informationsmanagements und wurde geschaffen, um die Beschlüsse der Saarbrücker Agenda umzusetzen. Die Federführung des Gesamtprogramms Polizei 20/20 liegt im Bundesministerium des Inneren. Die Polizei Mecklenburg-Vorpommern ist dabei ein Teilnehmerprogramm von insgesamt 20 Partnern (16 Landespolizeien, Bundeskriminalamt, Bundespolizei, Bundestagspolizei und Zoll), die zusammen an der Verwirklichung der gemeinsamen Ziele arbeiten. Die Aufgaben für Mecklenburg-Vorpommern, insbesondere die Leitung von Projekten der Polizei mit IT-Bezug, werden in der Abteilung 6 im LPBK M-V wahrgenommen.

Im Projekt iVBS trägt das Produktmanagement die Verantwortung für die Konzeption, (Neu)Entwicklung, Einführung sowie Weiterentwicklung und Optimierung des Projekts. Für die Landespolizei M-V sind die Mitarbeitenden des Produktmanagements die ersten Ansprechpartner für alle fachlichen Anforderungen an das Produkt. Mitarbeitende im Produktmanagement sind entscheidend für den Erfolg von IT-Projekten, da sie sicherstellen, dass die Entwicklungsziele klar definiert und auf die Bedürfnisse der Stakeholder abgestimmt sind.

Unterstützen Sie das Projekt und bewerben Sie sich! Wir freuen uns auf Sie!

**Das sind Ihre Aufgaben:**

- Stakeholder-Management: Aufbau und Pflege von Beziehungen zu allen relevanten Stakeholdern, regelmäßige Kommunikation über Produktstatus und Veränderungen
- Qualitätssicherung: Regelmäßige Überprüfung und Überwachung des iVBS-Funktionsumfangs zur Sicherstellung der operativen Polizeiarbeit
- Akzeptanzmanagement: Mitwirkung bei der polizeiinternen Vermarktung des iVBS
- Identifizierung neuer Themen und Produktanforderungen zur Verbesserung von Arbeitsabläufen und -ergebnissen
- Beratungsleistung zu Produkteigenschaften, Einsatzmöglichkeiten, Voraussetzungen und weiteren Themen
- Durchführung des Anforderungsmanagements im gesamten Produktlebenszyklus unter Berücksichtigung der Machbarkeit, Relevanz und Auswirkungen im Polizeikontext
- Erarbeitung von Konzepten, Maßnahmenplänen sowie Durchführung von Geschäftsprozessoptimierungen
- Erstellen von Anforderungsspezifikationen für technische und organisatorische Anpassungsbedarfe
- Teilnahme, Organisation, Durchführung und Aufbereitung von internen sowie externen Workshops und Projektmeetings
- enge projektinterne Zusammenarbeit

**Das überzeugt uns:**

- ein mit einem Bachelorgrad oder vergleichbaren Abschluss beendetes (Fach-)Hochschulstudium auf dem Gebiet der Informatik oder einer technischen/mathematischen/ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung oder
- eine vergleichbare Qualifikation mit mehrjähriger Berufserfahrung im IT-Bereich oder
- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des Allgemeinen Dienstes

- starke Kommunikations- und Moderationsfähigkeiten für die Vermittlung von komplexen Sachverhalten
- ausgeprägte analytische Fähigkeiten zur Bewertung von Produkthanforderungen und zur Entwicklung von Lösungsvorschlägen
- Kundenorientierung und Verständnis für deren Bedürfnisse und Anforderungen
- methodische Kompetenz in der Ermittlung, Dokumentation, Prüfung, Abstimmung und Verwaltung von Anforderungen
- anwendungssichere Kenntnisse im Prozessmanagement (Erstellen und Verstehen von Notationsmodellen (bevorzugt BPMN))
- Erfahrungen in der Nutzung von Modellierungssoftware (bevorzugt Adonis NP)
- grundlegendes Verständnis von Softwareentwicklung und IT-Projektmanagement
- wünschenswert sind Erfahrungen im Umgang mit kriminalpolizeilichen IT-Anwendungen sowie Kenntnisse über die grundsätzlichen polizeilichen Arbeitsprozesse
- Bereitschaft zur fachspezifischen Fortbildung
- hohe Teamfähigkeit, Selbstorganisation und Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Kreativität für die Gestaltung von Arbeitsabläufen
- sichere Beherrschung moderner Kommunikationstechnik sowie der gängigen Bürosoftware, z. B. Microsoft Office (Outlook, Word, Excel, PowerPoint)

### **Das bieten wir Ihnen:**

- bei Vorliegen aller persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 12 TV-L
- die Möglichkeit der Verbeamtung, sofern die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind
- für Beamtinnen und Beamte ist der Dienstposten bis zur Besoldungsgruppe A 11 LBesG M-V bewertet
- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- flexible Arbeitszeiten
- Teilzeitbeschäftigung möglich
- Möglichkeit des ortsunabhängigen Arbeitens
- 30 Tage Urlaub (24. und 31. Dezember zusätzlich frei)
- Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersversorgung (bei Tarifbeschäftigten)
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Nutzung von dienstlichen Sportangeboten

### **Hinweise zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren:**

Sofern die rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, besteht die Möglichkeit, Sie als Beamtin bzw. Beamter auf Probe im ersten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (A 9 LBesG M-V) zu ernennen. Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Einstellung im ersten Beförderungsamte der Laufbahngruppe 2 (A 10 LBesG M-V).

Wir schätzen Vielfalt in der Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder Weltanschauung.

Bewerbungen von Frauen begrüßen wir besonders.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird daher empfohlen, auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen.

Der Nachweis über die geforderten Qualifikationen ist der Bewerbung in Kopie beizufügen, da anderenfalls die Bewerbung nicht berücksichtigt werden kann.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen wird um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss gebeten. Nähere Informationen hierzu können der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter [www.kmk.org/zab](http://www.kmk.org/zab) entnommen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) gemäß § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei einer Behörde abgefordert wird.

Bewerberinnen und Bewerber aus dem Öffentlichen Dienst erklären bitte ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Auswahlverfahrens verarbeitet; danach werden sie gelöscht.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **31. Mai 2024** ausschließlich online auf:

<https://karriere-in-mv.de/stelle/8391-mitarbeiterin-bzw-mitarbeiter-w-m-d-im-projekt-interims-vorgangsbearbeitungssystem>

-Ende der Ausschreibung-